

Devisentelegramm

11.03.2025

08:14

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0871	1,0873	EUR / AUD	1,7324	1,7330	EUR / HUF	399,28	399,55
EUR / GBP	0,8423	0,8427	EUR / NZD	1,9102	1,9109	EUR / CNH	7,8704	7,8723
EUR / CHF	0,9563	0,9572	EUR / HKD	8,4451	8,4478	GBP / USD	1,2902	1,2907
EUR / JPY	159,96	160,01	EUR / SGD	1,4482	1,4493	USD / CHF	0,8797	0,8803
EUR / CAD	1,5683	1,5690	EUR / TRY	39,7226	39,7705	USD / JPY	147,14	147,16
EUR / SEK	10,9471	10,9513	EUR / THB	36,7983	36,8703	USD / CAD	1,4426	1,4430
EUR / NOK	11,6678	11,6736	EUR / CZK	25,015	25,034	AUD / USD	0,6274	0,6275
EUR / DKK	7,4572	7,4592	EUR / PLN	4,1973	4,1999	NZD / USD	0,5690	0,5691

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0870-72	1,0805-07	1,0838-40	
New York	1,0862-64	1,0813-15	1,0832-34	
Tokio	1,0873-75	1,0830-32		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro scheint es sich aktuell über der 1,08er-Marke bequem zu machen und startet mit Kursen um 1,0850 USD. Am Donnerstag sollen die Gesetzesentwürfe von Union und SPD zur Grundgesetzänderung bezüglich der Schuldenbremse in den alten Bundestag eingebracht werden, allerdings lehnten gestern die Partei- und Fraktionsspitzen der Grünen den Entwurf für das Finanzpaket vorerst ab. SPD-Chef Lars Klingbeil sagte, „das Ziel sei es, etwas hinzubekommen, das dem Ernst der Lage in dem Land angemessen sei“. So kam es am Abend zu weiteren Verhandlungen auf der Suche nach einem Kompromiss, um unter anderem das 500 Milliarden Euro schwere Sondervermögen für Infrastruktur-Investitionen umzusetzen. Die sich abzeichnende Veränderung der deutschen Finanzpolitik schickt ihre Wellen auch durch die Anleihenmärkte. So stieg in der letzten Woche die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe um mehr als 40 Basispunkte auf rund 2,9% und verzeichnete den stärksten wöchentlichen Anstieg seit über 25 Jahren. Die deutsche Industrieproduktion stieg im Januar um 2,0%, während die Exporte um 2,5% im Vergleich zum Vormonat gesunken sind. Somit wird erneut deutlich, vor welchen Herausforderungen die neue Regierung bei der Aktion „Reanimierung der größten europäischen Volkswirtschaft“ steht. Die Daten scheinen das Erreichen der Talsohle zu signalisieren, es ist aber noch zu früh, von einer substantziellen Trendwende zu sprechen. Bundesbankpräsident Joachim Nagel betonte gestern im Hinblick auf weitere Zinsschritte der EZB, „man sei in einer Situation, die es erforderlich mache, bei jeder Sitzung die Datenlage neu zu analysieren“ und „die EZB sei nicht auf Autopilot unterwegs“. Auch die von US-Präsident Donald Trump betriebene Zollpolitik müsse beobachtet und entsprechend analysiert werden. In Kanada konnte Mark Carney bei den Wahlen zum Vorsitzenden der Liberalen Partei einen Erdrutschsieg für sich verbuchen und wird somit nächster Premierminister. Liberale Parteimitglieder sehen in Carney denjenigen, welcher am besten geeignet sei, es mit Donald Trump aufzunehmen. Trumps Vorgehen löste in Kanada wütende Reaktionen aus und ließ die aktuelle Regierung Gegenzölle verhängen.

EURUSD begrüßt uns auf bekanntem Terrain bei 1,0850 USD. Kommt erneut Dynamik gen Norden auf, blicken wir weiterhin auf die Hürde bei 1,0935 USD, wohingegen abgebende Kurse bei 1,0755 USD auf Unterstützung treffen könnten.

EURGBP testet weiterhin die 0,84er-Marke. Geht es südwärts, blicken wir auf die 0,8260 GBP als Unterstützung. Gelingt ein nachhaltiger Ausbruch über 0,8400 GBP wartet der nächste Widerstand bei 0,8500 GBP.

EURCHF steigt weiter und startet bei 0,9555 CHF. Der Widerstand bei 0,9580 CHF kommt somit in Sichtweite, während auf der Unterseite eine Unterstützung bei 0,9230 CHF warten könnte.

EURJPY liegt wieder knapp unter der 160er-Marke mit Kursen bei 159,90 JPY. Die bekannte Range lautet daher weiterhin 158,00 JPY auf der Unter- sowie 161,30 JPY auf der Oberseite.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
------	------	----------	----------	---------	------------

Keine relevanten Datenveröffentlichungen